



Beteiligungsbericht 2016



Gemeinde Immenstaad am Bodensee
Dr.-Zimmermann-Str. 1
88090 Immenstaad am Bodensee

Telefon	07545/ 201-0
Telefax	07545/ 201-108
E-Mail	rathaus@immenstaad.de
Homepage	www.immenstaad.de

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung.....	5
B. Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Immenstaad	7
C. Privatrechtliche Beteiligungen.....	8
C1. Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG (EVI KG)	8
C2. Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH (EVI GmbH).....	10
C3. Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH (WFB).....	11
C4. Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH (ReKo).....	14
D. Sonstige Beteiligungen	16
D1. Abwasserzweckverband Lipbach-Bodensee (AZV)	16
D2. Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU)	18
D3. Komm.Pakt.Net	20
D4. Volksbank eG, Überlingen.....	22
D5. Raiffeisen Warengenossenschaft eG	24
D6. Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG (HVG)	25
D7. Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV).....	27
D8. Sparkasse Salem-Heiligenberg	29
E. Eigenbetriebe	31
E1. Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Immenstaad am Bodensee	31

A. Einleitung

Der Beteiligungsbericht der Gemeinde Immenstaad am Bodensee orientiert sich an den Vorgaben des Gemeindehaushaltsrechts.

Nach § 105 (2) der Gemeindeordnung (GemO) hat die Gemeinde jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht verfolgt im Wesentlichen drei Zielsetzungen:

- Die Beteiligungen der Gemeinde Immenstaad werden hierdurch transparent
- Es werden die wesentlichen Aufgaben, Unternehmensdaten sowie die wirtschaftliche Lage im Zeitverlauf und die Leistungsfähigkeit der Beteiligungsunternehmen dargestellt
- Er schafft die Grundlagen für die Bewertung, wie effizient Aufgaben über diese Beteiligungen erfüllt werden können

Die in komprimierter Form erfolgende Berichterstattung gründet sich hauptsächlich auf die Jahresabschlüsse und Geschäftsberichte der Gesellschaften.

Für die privatrechtlichen Unternehmen, an denen die Gemeinde mit mindestens 25% direkt oder mit mehr als 50% mittelbar beteiligt ist, ist Folgendes darzustellen:

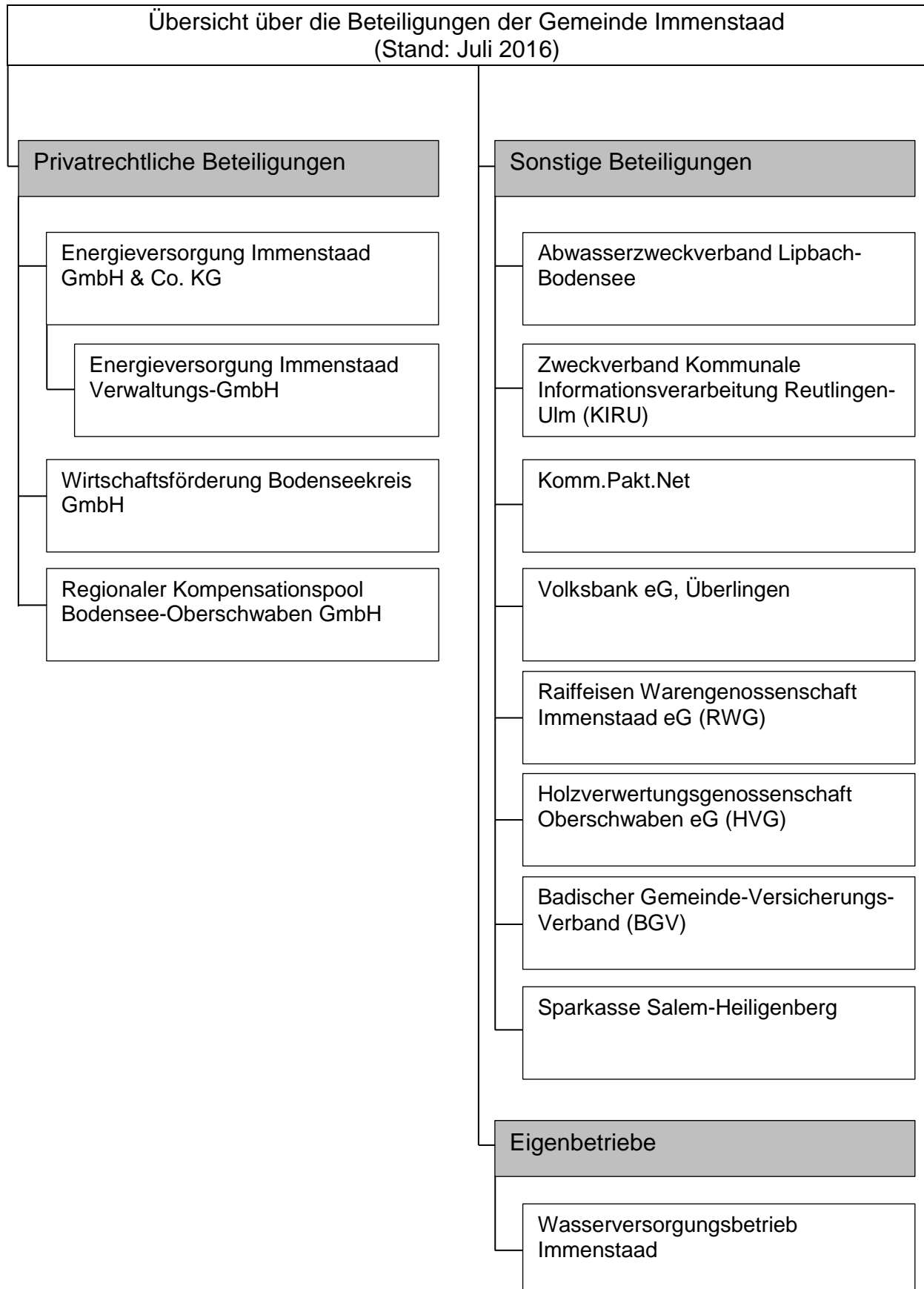
- der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
- für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs gilt entsprechend.

Ist die Gemeinde an dem jeweiligen Beteiligungsunternehmen des Privatrechts mit weniger als 25 % direkt beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken (§ 105 (2) S. 3 GemO).

Im Beteiligungsbericht soll über die gesetzlichen Vorgaben hinaus ein Überblick über die Beteiligungspolitik der Gemeinde insgesamt gegeben werden. Deshalb werden alle Unternehmen dargestellt, auch wenn keine Berichtspflicht besteht.

Entsprechend der gesetzlichen Bestimmung (§ 105 (3) GemO) wird die Erstellung des Beteiligungsberichtes nach Kenntnisaufnahme durch den Gemeinderat ortsüblich bekannt gegeben und der Bericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt.

B. Übersicht über die Beteiligungen der Gemeinde Immenstaad



C. Privatrechtliche Beteiligungen

C1. Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG (EVI KG)

Allgemeine Angaben

Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG
Dr.-Zimmermann-Str. 1
88090 Immenstaad am Bodensee

Telefon 07545/ 201-3300
Telefax 07545/ 201-4300

E-Mail mherrmann@immenstaad.de

Gründungsdatum: 13. November 2013

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau sowie die Verpachtung von Infrastrukturnetzen und –anlagen insbesondere für Strom sowie die damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten

Beteiligungsverhältnisse

Komplementärin:		
Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH	ohne Einlage	
Kommanditisten:		
Gemeinde Immenstaad	22.470,00 €	74,9 %
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH (EKB)	7.530,00 €	25,1 %
Festkapital gesamt	30.000,00 €	100,00 %

Beteiligung an anderen Gesellschaften

Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH	25.000,00 €	100,00%
---	-------------	---------

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung	Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH, diese vertreten durch	
	Matthias Herrmann	kaufmännischer Geschäftsführer
	Bruno Werner	technischer Geschäftsführer
Gesellschafterversammlung	Jürgen Beisswenger, Bürgermeister (Vorsitzender) Karl-Ulrich Kirner, EKB (Stv. Vorsitzender)	

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der Betrieb des Stromnetzes wurde im Rahmen eines Netzpachtvertrags an die Netze BW (früher: EnBW Regional AG) übergeben. Der dafür anfallende Netzpachtzins steht zur Finanzierung von investiven Netzerweiterungen und -verbesserungen zur Verfügung.

Aufgrund einiger Sondereffekte (Auflösung von latenten Steuern, Auflösung von Rückstellungen, geringere Versicherungsaufwendungen) konnte der Jahresgewinn im Vergleich zum Vorjahr von 11.090,91 € auf 54.696,24 € gesteigert werden und liegt damit etwas über den Prognosen vor Gesellschaftsgründung.

Mittelfristig wird sich der durchschnittliche Jahresüberschuss aber unter den Prognosewerten einpendeln, da v. a. die Pächterweiterungskosten (Jahresabschlussarbeiten, Steuerberatung, Geschäftsführung u. ä.) deutlich über den Annahmen liegen und diese Kosten nicht vollständig in die Netzpacht mit einzuberechnen sind.

Im technischen Bereich konnte die Abstimmung zwischen Stromnetzbetreiber und der Gemeinde, in Personalunion als Gesellschafter und Leitungsnetzbetreiber für Wasser und Abwasser, noch weiter verbessert werden. Die erhofften Synergien traten hier ein.

Wichtige Verträge

- Strom-Konzessionsvertrag mit der Gemeinde Immenstaad (Laufzeit: 01.01.2014 – 31.12.2032)
- Pachtvertrag über das Stromnetz mit der Netze BW (vormals: EnBW Regional AG) (Laufzeit: 01.01.2014 – 31.12.2032)

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2015	2.206.315,59 €	VJ: 2.137.946,11 €
Eigenkapital zum 31.12.2015	894.126,71 €	VJ: 850.521,38 €
Jahresergebnis 2015	54.696,24 €	VJ: 11.090,91 €

Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und -entnahmen

Aufgrund des Konsortialvertrags hatte die Gemeinde in 2014 auf das gemeinsame Rücklagenkonto der EVI KG einen Betrag in Höhe von 592.167,59 € zur Finanzierung des Netzkaufpreises und weitere 18.725 € zur Finanzierung des Kaufpreises für den Erwerb der Verwaltungs-GmbH einzuzahlen.

Vom Jahresüberschuss 2015 in Höhe von 54.696,24 € wurden 6.180,46 € zum Ausgleich des Defizits aus dem Jahr 2013 (Gründungs-Rumpfsjahr vor 1. Produktivjahr) verwendet. Der Restbetrag wurde (aus steuerlichen Gründen) disquotiert an die beiden Gesellschafter EKB (8.848,93 €) und Gemeinde (39.666,85 €) ausgeschüttet.

Die EVI KG unterhält kein eigenes Personal. Die Geschäftsführung erfolgt laut Gesellschaftsvertrag durch die Komplementärin, die EVI GmbH.

C2. Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH (EVI GmbH)

Allgemeine Angaben

Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH
Dr.-Zimmermann-Str. 1
88090 Immenstaad am Bodensee

Telefon: 07545/ 201-3300

Telefax: 07545/ 201-4300

E-Mail: mherrmann@immenstaad.de

Gründungsdatum: 13. November 2013

Gegenstand des Unternehmens

Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG sowie die Führung von deren Geschäften

Beteiligungsverhältnisse

Die Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG hält 100% des Stammkapitals von 25.000 €.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung Matthias Herrmann (kaufmännischer Geschäftsführer)
Bruno Werner (technischer Geschäftsführer)

Gesellschafterversammlung

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Da die Gesellschaft keinen eigenen Geschäftsbetrieb unterhält, ist die Ertragslage ausschließlich von der Entschädigung für die Übernahme der persönlichen Haftung und von der Höhe der Erstattung der Geschäftsführungsaufwendungen abhängig.

Es wird mit einem jährlichen Überschuss in Höhe der Haftungsvergütung (5% des Stammkapitals) gerechnet.

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2015	26.738,35 €	VJ:	25.757,56 €
Eigenkapital zum 31.12.2015	24.950,21 €	VJ:	23.897,55 €
Jahresergebnis 2015	1.052,66 €	VJ:	1.213,71 €

Die EVI GmbH besteht aus dem kaufmännischen Geschäftsführer, der im Rahmen eines Minijobs angestellt ist, und dem technischen Geschäftsführer, der von der Netze BW im Rahmen eines Dienstleistungsvertrags gestellt wird.

C3. Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH (WFB)

Allgemeine Angaben

Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH
 Leutholdstraße 30
 88045 Friedrichshafen

Telefon 07541/ 385 88-0
 Telefax 07541/ 385 88-33
 E-Mail info@wf-bodenseekreis.de
 Homepage www.wf-bodenseekreis.de

Gründungsdatum 01. Januar 2006

Gegenstand des Unternehmens

Geschäftszweck der WFB ist die Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur und zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen sowie die Förderung der Wirtschaftskraft von Industrie, Handel, Gewerbe und Dienstleistungen im Bodenseekreis.

Beteiligungsverhältnisse

Städte/ Gemeinden/ Kreise

Gemeinde Bermatingen	1.050,00 €	1,09 %
Gemeinde Daisendorf	400,00 €	0,42 %
Gemeinde Deggenhausertal	1.150,00 €	1,20 %
Gemeinde Eriskirch	1.200,00 €	1,25 %
Gemeinde Frickingen	750,00 €	0,78 %
Stadt Friedrichshafen	20.650,00 €	21,50 %
Gemeinde Hagnau	400,00 €	0,42 %
Gemeinde Heiligenberg	900,00 €	0,94 %
Gemeinde Herdwangen-Schönach	900,00 €	0,94 %
Gemeinde Immenstaad	2.500,00 €	2,60 %
Gemeinde Kressbronn	2.500,00 €	2,60 %
Gemeinde Langenargen	2.200,00 €	2,29 %
Stadt Markdorf	3.950,00 €	4,11 %
Gemeinde Meckenbeuren	4.000,00 €	4,16 %
Stadt Meersburg	1.700,00 €	1,77 %
Gemeinde Neukirch	800,00 €	0,83 %
Gemeinde Oberteuringen	1.150,00 €	1,20 %
Gemeinde Owingen	1.150,00 €	1,20 %
Gemeinde Salem	3.250,00 €	3,38 %
Gemeinde Stetten	250,00 €	0,26 %
Stadt Tettngang	5.850,00 €	6,09 %
Stadt Überlingen	7.150,00 €	7,44 %
Gemeinde Uhdlingen-Mühlhofen	2.100,00 €	2,19 %
Landkreis Bodenseekreis	8.900,00 €	9,27 %

Industrie

DADC GmbH	4.400,00 €	4,58 %
Luftschiffbau Zeppelin GmbH	1.450,00 €	1,51 %

Beteiligungsbericht 2016 der Gemeinde Immenstaad

MTU Friedrichshafen GmbH	1.450,00 €	1,51 %
ZEPPELIN GmbH	5.850,00 €	6,09 %
ZF Friedrichshafen AG	5.850,00 €	6,09 %

Mittelstand

Messe Friedrichshafen GmbH	750,00 €	0,78 %
MWS Friedrichshafen GmbH	725,00 €	0,75 %
RAFI Eltec GmbH	725,00 €	0,75 %

Stammkapital gesamt	96.050,00 €	100,00 %
---------------------	-------------	----------

Beteiligung an anderen Gesellschaften

Friedrichshafener Kommunikations- und Softwarezentrum GmbH i. L.	7.250,00 €	29,00 %
--	------------	---------

Konsortialpartner

Sparkasse Bodensee
Sparkasse Salem-Heiligenberg
Volksbank eG, Überlingen
Volksbank Friedrichshafen eG

Organe des Unternehmens (Stand: 31.12.2015)

Geschäftsführer: Benedikt Otte

Aufsichtsrat
Lothar Wölfle, Landrat Bodenseekreis (Vorsitzender)
Sabine Becker, Oberbürgermeisterin Überlingen (Stv. Vorsitzende)
Dr. Stefan Köhler, Erster Bürgermeister Friedrichshafen (Stv. Vorsitzender)
Karl-Heinz Beck, Bürgermeister Oberteuringen
Daniel Enzensperger, Bürgermeister Kressbronn
Michael Grossmann, Fritz Grossmann KG
Manfred Härle, Bürgermeister Salem
Edgar Klotz, stv. Mitglied Vorstand Sparkasse Bodensee
Edgar Lamm, Bürgermeister Uhldingen-Mühlhofen
Matthias Lenz, Vorstand ZF Kunststiftung
Stefan Mittag, Messe Friedrichshafen GmbH
Georg Riedmann, Bürgermeister Markdorf
Harald Riehle, Vorstand Volksbank Friedrichshafen eG
Bruno Walter, Bürgermeister Tett nang

Gesellschafterversammlung Vertreter aller Gesellschafter
Lothar Wölfle, Landrat Bodenseekreis (Vorsitzender)
Sabine Becker, Oberbürgermeisterin Überlingen (Stv. Vorsitzende)

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Aktivitäten der WFB gliedern sich im Wesentlichen wie folgt:

- Gründerinformationen

- Fördermittelinformationen
- Unternehmensbetreuung/Bestandspflege
- Kommunal- und Kreisservice
- Karriereservice, Fachkräfteakquisition
- Standortmarketing

Konkrete Aktivitäten in 2015 waren:

- 19 Eigenveranstaltungen mit fast 800 Teilnehmern (u. a. Business Night Bodensee, Business Breakfast Bodensee, Forum Fit für die Selbständigkeit, Business Treffpunkt Bodensee)
- Schüleraktion 'Wissen was geht!' mit 950 Anmeldungen für 45 Unternehmen und Institutionen
- Mitwirkung und Unterstützung von 12 Kooperationsveranstaltungen (z. B. 1. Energiewirtschaftsforum im Bodenseekreis, 'Netzwerk Bodensee' sowie Netzwerk 'Innovation B' mit ca. 1.300 Besucher
- Angebote über den Internetauftritt, der in 2015 über 107.000 Besucher zählte
- Messeauftritte (u. a. Expo Real in München)
- Über 120 Beratungsgespräche und Unternehmensbesuche
- Gewerbeimmobilienportal www.immoportal-bodensee.net
- Internet-Stellenportal www.karriere-im-sueden.de
- Projekt „Internationaler Wirtschaftsraum Bodensee – Vierländerregion Bodensee“
- Projekt „BodenseeAIRea“
- Projekt „RegioWIN“

Insgesamt konnten die für das Jahr 2015 gesteckten Ziele erreicht werden. Alle durchgeführten Projekte verliefen erfolgreich und bestätigen den durch den Gesellschaftsvertrag vorgegebenen Weg der kreisweiten Wirtschaftsförderung.

Wichtige Verträge

- Kooperationsvereinbarung Kooperationsraum Bodensee-Oberschwaben: vom 16. März 2000
- Dienstleistungsvertrag „Geschäftsbesorgung *frieks*“: vom 1. Februar 2002, zuletzt geändert 06.07.2015
- Gesellschaftsvertrag *frieks* GmbH: vom 30.09.1999, zuletzt geändert am 18.03.2005
- Gesellschaftsvertrag vom 2. August 2006, zuletzt geändert 16. September 2015
- Kooperationsvereinbarung Regionale Internet-Suchmaschine www.karriere-im-sueden.de bis 2011, als Dienstleistungsvertrag Beteiligung am Projekt „Karriere im Süden“ verlängert bis einschließlich des Jahres 2017 am 19.01.2015

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2015	586.500,00 €	VJ:	513.831,63 €
Eigenkapital zum 31.12.2015	124.610,15 €	VJ:	124.610,15 €
Jahresergebnis 2015	0,00 €	VJ:	0,00 €

Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und -entnahmen

Gesellschafterzuschuss 2015	14.744,00 €	VJ:	14.744,00
Nutzung Gewerbeimmobilienportal 2015	490,00 €		

Die WFB beschäftigte in Summe 7,5 Personen im Sinne von Vollzeitäquivalenten.

C4. Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH (ReKo)

Allgemeine Angaben

Regionaler Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben GmbH
 Hirschgraben 2
 88214 Ravensburg

Telefon 0751/ 36354-0
 Telefax 0751/ 36354-54
 E-Mail info@rvbo.de
 Homepage www.rvbo.de

Gründungsdatum: 09. April 2014

Gegenstand des Unternehmens

Aufbau eines regionalen Kompensationspools, die Förderung und Durchführung von Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft im Rahmen der Regelungen zur Vermeidung und Kompensation von Eingriffen in die Natur und Landschaft.

Beteiligungsverhältnisse

Regionalverband Bodensee-Oberschwaben	250,00 €	0,99%
Gemeinde Baienfurt	540,00 €	2,14%
Gemeinde Baidt	371,00 €	1,47%
Gemeinde Berg	312,00 €	1,24%
Gemeinde Eriskirch	343,00 €	1,36%
Stadt Friedrichshafen	4.333,00 €	17,16%
Gemeinde Immenstaad	467,00 €	1,85%
Gemeinde Kressbronn	628,00 €	2,49%
Gemeinde Langenargen	580,00 €	2,30%
Stadt Markdorf	970,00 €	3,84%
Gemeinde Meckenbeuren	998,00 €	3,95%
Gemeinde Oberteuringen	337,00 €	1,33%
Stadt Ravensburg	3.682,00 €	14,58%
Stadt Tettnang	1.382,00 €	5,47%
Stadt Weingarten	1.724,00 €	6,83%
Landkreis Bodenseekreis	4.167,00 €	16,50%
Landkreis Ravensburg	4.167,00 €	16,50%
Stammkapital gesamt	25.251,00 €	100,00%

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung Wilfried Franke, Regionalverband Bodensee-Oberschwaben

Aufsichtsrat wurde bisher nicht eingerichtet

Gesellschafterversammlung

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die ReKo hat gegen Ende 2014 ihr operatives Geschäft aufgenommen. Das Geschäftsjahr 2015 verlief positiv. In 2015 wurden Umsätze aus dem Handel mit Ökopunkten und Kompensationsflächen generiert.

Die ReKo erzielte ein Rohergebnis in Höhe von 130.400 €. Käufer der Ökopunkte sind hauptsächlich Kommunen, die an der ReKo beteiligt sind. Es wurden jedoch auch Ökopunkte an Gemeinden verkauft, die nicht im Zusammenschluss der ReKo als Gesellschafter eingetragen sind.

Die ReKo ist in 2015 die einzige GmbH in Baden-Württemberg, die Ökopunkte gebündelt erwirbt und weiterverkauft.

Die Realisierung der im Businessplan vorgesehenen Umsatz- und Aufwandszahlen für 2016 hängt im Wesentlichen vom ÖP-Bedarf der Kommunen und den erzielbaren Preisen ab.

Für 2016 erwarten die Gesellschafter einen Ökopunktebedarf in Höhe von 3,3 Mio.. Die Preise von Ökopunkten sind derzeit frei verhandelbar (Angebot und Nachfrage), da es noch keinen Marktpreis für Ökopunkte gibt. Dies ist sowohl mit Chancen als auch mit Risiken für die Gesellschaft verbunden.

Neben Ökopunkteabnehmern aus Kommunen und Landkreisen, bestehen noch weitere Interessenten aus der Landwirtschaft und auf Seiten des Straßenbaus sowie Private (Betriebserweiterungen).

Risiken könnten in der Pflege der Ausgleichsflächen entstehen. Fachfirmen müssen zukünftig die nötigen Pflegemaßnahmen erbringen und diese auch dauerhaft leisten.

Mögliche Risiken könnten Verzögerungen bei Genehmigungen von Maßnahmen durch die Naturschutzbehörden sein. Aufgrund der guten Kapitalausstattung ist die Gesellschaft jedoch in der Lage auch negative Entwicklungen abzufedern.

Wichtige Verträge

- Kooperationsvertrag mit der Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH
- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2015	665.487,43 €	VJ:	190.365,30 €
Eigenkapital zum 31.12.2015	243.145,42 €	VJ:	162.425,17 €
Jahresergebnis 2015	80.720,25 €	VJ:	-37.831,83 €

Der Jahresüberschuss wird mit dem Verlustvortrag (-37.831,83 €) verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.

Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und -entnahmen

Zusätzlich zum anteiligen Stammkapital hat die Gemeinde ein Aufgeld in Höhe von 3.270,00 € geleistet, die in die Kapitalrücklage eingestellt wurde. Das Aufgeld dient zur Anfangsfinanzierung der Kompensationsmaßnahmen.

D. Sonstige Beteiligungen

D1. Abwasserzweckverband Lipbach-Bodensee (AZV)

Allgemeine Angaben

Abwasserzweckverband Lipbach-Bodensee
Rathausplatz 1
88677 Markdorf

Telefon 07544/ 500-251
Telefax 07544/ 500-

E-Mail info@rathaus-markdorf.de

Gründungsdatum: 19. Juli 1963

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgabe, zur Reinhaltung der Gewässer die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen, gewerblichen und industriellen Abwässer in einem Verbandssammlernetz zu sammeln und vor ihrer Einleitung in den Bodensee in einer Kläranlage zu reinigen, sowie die dabei anfallenden Schlamm- und Abfallstoffe unschädlich zu beseitigen.

Beteiligungsverhältnisse

Beim umlagefinanzierten Zweckverband haben die beteiligten Gemeinden derzeit folgenden Anteil zu tragen:

	Betriebs- und Finanzumlage	Investitions- umlage
Hagnau	12,64%	12,60%
Immenstaad	31,10%	35,80%
Kluftern	10,50%	11,00%
Markdorf	45,76%	40,60%
	100,00%	100,00%

Organe des Unternehmens

Vorsitzender Jürgen Beisswenger (Bürgermeister Gde. Immenstaad)

Verbandsversammlung Bürgermeister der Verbandsgemeinden
8 Gemeinderäte aus Markdorf
2 Ortschaftsräte aus Kluftern
6 Gemeinderäte aus Immenstaad
2 Gemeinderäte aus Hagnau

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der seit über 50 Jahren bestehende Zweckverband ist durchaus eine Erfolgsgeschichte einer interkommunalen Zusammenarbeit, die heutzutage auf den verschiedensten Ebenen der Kommunen wieder als sinnvolle und manchmal auch letzte Alternative für eine effiziente Aufgabenerfüllung politisch forciert wird.

Durch die stetige (vor allem) technische Aufrüstung der Verbandskläranlage am Lipbach auf Gemarkung Immenstaad können die strengen, gesetzlich geforderten Richtwerte für die Wasserqualität beim Einleiten in den Trinkwasserspeicher Bodensee erfüllt werden.

Ertrags- und Vermögenslage

Allgemeine Rücklage zum 31.12.2015	54.868,46 €	VJ:	54.868,46 €
Schulden zum 31.12.2015	139.642,38 €	VJ:	163.863,59 €
Zuführung an den Vermögenshaushalt	570.141,63 €	VJ:	561.678,46 €

Die Beteiligung der Gemeinde Immenstaad liegt zum 31.12.2015 bei 6.245.940,60 €.

Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und -entnahmen

Betriebskostenumlage 2015	320.810,15 €	VJ:	307.793,71 €
Investitionsumlage 2015	71.335,73 €	VJ:	95.459,22 €
Tilgungsumlage 2015	7.726,57 €	VJ:	13.592,91 €
Zinsumlage 2015	2.035,28 €	VJ:	2.465,06 €

D2. Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU)

Allgemeine Angaben

Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm
Schule-Delitzsch-Weg 28
89079 Ulm

Telefon 0731/ 9455-0
Telefax 0731/ 9455-47190
E-Mail info@rz-kiru.de
Homepage www.rz-kiru.de

Gründungsdatum: 01. Januar 2002

Gegenstand des Unternehmens

Der Verband erledigt folgende ihm von seinen Mitgliedern übertragenen Aufgaben der Informationsverarbeitung im hoheitlichen Bereich:

- ⇒ Betrieb von Zentren für Dienstleistungen der Informationsverarbeitung und der damit zusammenhängenden Leistungen,
- ⇒ Einrichtung, Wartung und Pflege von Anlagen und Programmen der Informationsverarbeitung,
- ⇒ Betrieb von Rechnern, Beratung über Angelegenheiten der Informationsverarbeitung,
- ⇒ Schulung des Personals von Verbandsmitgliedern.

Der Verband erstrebt keinen Gewinn.

Beteiligungsverhältnisse

Mit dem Zusammenschluss des Zweckverbands Regionales Rechenzentrum Alb-Schwarzwald in Reutlingen (RRAS) mit dem Zweckverband Interkommunale Datenverarbeitung in Ulm (IKD) zum Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) werden ab dem Jahr 2002 keine Vermögensanteile der einzelnen Mitglieder mehr ausgewiesen.

Das Stammkapital und die Eigenvermögensumlage des Zweckverbandes betragen unverändert 7.130.386,77 €. Die allgemeine Rücklage weist 5.412.113,23 € aus.

Der rechnerische Stimmenanteil der Gemeinde beträgt 0,392 % (Stand: April 2015) und repräsentiert einen Anteil am Stammkapital von 12.057,93 €.

Beteiligung an anderen Gesellschaften

- ⇒ Interkommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm GmbH Reutlingen (Einlage: 1 Mio. €, Anteil: 100 %)
- ⇒ Datenzentrale Baden-Württemberg Stuttgart (Einlage: 383.468 €, Anteil: 25 %)
- ⇒ DZ Datenzentrale Entwicklungs- und Vertriebs GmbH Stuttgart (Einlage: 63.911 €, Anteil: 13,89 %)

Organe des Unternehmens

Verbandsvorsitzender	Dr. Ulrich Fiedler
Geschäftsführung	Manfred Allgaier (seit 01.01.2003)
Verwaltungsrat	OB Dr. Ulrich Fiedler (Metzingen, Verbandsvorsitzender) BM Thomas Hölsch (Dußlingen, 1. stv. Verbandsvorsitzender) OB Gunter Czisch (Ulm, 2. stv. Verbandsvorsitzender) 7 Vertreter der Landkreise 1 Vertreter der Stadtkreise 1 Vertreter der Großen Kreisstädte über 100.000 Einwohner 7 Vertreter der Großen Kreisstädte bis 100.000 Einwohner 9 Vertreter der übrigen Mitgliedsgemeinden

Verbandsversammlung

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Rechenzentrumsgruppe KIRU erbringt im Auftrag ihrer Verbandsmitglieder und Kunden umfangreiche DV-Aufgaben - von der Bereitstellung der DV-technischen Produktion mit zentralem Hard- und Softwarebetrieb über die Übermittlung und Betreuung der Vorortkomponenten bis hin zu Auslieferungen der Ausdrucke.

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2014	31.255.837,89 €	VJ: 34.691.079,21 €
Eigenkapital zum 31.12.2014	12.542.500,00 €	VJ: 12.542.500,00 €
Jahresergebnis 2014	-2.245.043,13 €	VJ: -639.971,20 €

Finanzbeziehungen/Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Zahlungen an KIRU im Jahr 2014	97.232,15 €	VJ: 64.345,79 €
--------------------------------	-------------	-----------------

D3. Komm.Pakt.Net



Allgemeine Angaben

Komm.Pakt.Net, Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts
Schillerstr. 30
89077 Ulm

Telefon 0731/ 185-1131
Telefax 0731/ 185-221131
E-Mail info@kommpakt.net.de
Homepage www.kommpakt.net.de

Gründungsdatum: 04. November 2015

Gegenstand des Unternehmens

Versorgung der Bevölkerung im Aufgabengebiet der Beteiligten mit Breitbandtechnologie durch die Errichtung oder Verbesserung eines passiven Glasfasernetzes sowie Planung, Weiterentwicklung, Unterhaltung und Verwaltung der zu errichtenden und bestehenden Breitbandinfrastruktur einschließlich der Mittelverwaltung des jeweils Beteiligten zur Umsetzung dieser Aufgaben

Beteiligungsverhältnisse

Zum 31.12.2015 beträgt die Stammkapitaleinlage 636.180,80 €, die von 133 beteiligten Kommunen geleistet wurde.

Der Anteil der Gemeinde liegt bei 3.183,50 €.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben, ebenso wie das vorsitzende Mitglied, jeweils eine Stimme. Sind die Beteiligten Kreise, so erhöht sich deren Stimmenzahl um die Zahl der Gemeinde und/oder Städte, die sie repräsentieren, wenn der Kreis für diese Kommunen den Breitbandausbau übernimmt, soweit die Kommunen nicht selbst Beteiligte sind.

Organe des Unternehmens

Vorstand Jens Schilling

Verwaltungsrat Heiner Scheffold (Vorsitzender, 1. Landesbeamter Alb-Donau-Kreis)
Klaus Pavel (1. stv. Vorsitzender, Landrat Ostalbkreis)
Dr. Heiko Schmid (weiterer Stv., Landrat Kreis Biberach)
Dr. Klaus Michael Rückert (weiterer Stv., Landrat Kreis Freudenstadt)
Irmtraud Schuster (weitere Stv., Dezernentin, Bodenseekreis)
Hans-Jörg Stede (weiterer Stv., 1. Landesbeamte Kreis Reutlingen)
Oliver Spieß (weiterer Stv., Bürgermeister Fronreute, Kreis RV)
Karl Wolf (weiterer Stv., Zollernalbkreis)
je ein Vertreter der weiteren Mitglieder

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Im Rumpfgeschäftsjahr nach Gründung standen die formellen Gründungstätigkeiten im Vordergrund, so dass kein operatives Geschäft getätigt wurde.

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2015	752.872,14 €	VJ:
Eigenkapital zum 31.12.2015	742.122,14 €	VJ:
Jahresergebnis 2015	105.803,34 €	VJ:

Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und -entnahmen

Jahresbeitrag 2015	750,00 € (zukünftig 4.500 € p. a.)
--------------------	------------------------------------

D4. Volksbank eG, Überlingen



Allgemeine Angaben

Volksbank eG, Überlingen
Landungsplatz 11
88662 Überlingen

Telefon 07551/ 9300
Telefax 07551/ 9309010
E-Mail mail@volksbank-ueberlingen.de
Website www.volksbank-ueberlingen.de

Gründungsdatum: 29. August 1924

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde ist der Genossenschaft im Jahre 1953 beigetreten. Derzeit liegt die Beteiligung bei 3 Anteilen mit einem Gesamtwert von 460,16 €.

Zum 31.12.2015 hielten 30.807 Mitglieder Anteile im Wert von 24.451.674,17 € (VJ: 23.983.547,13 €).

Organe des Unternehmens

Vorstand Hermann-Josef Schwarz (Vorstandsvorsitzender)
Juergen Unold
Andreas Tyrra

Aufsichtsrat Martin Hahn (Landwirt, Überlingen)
Hartmut Hueber (Glasermeister, Überlingen)
Florian Hildebrand (Dipl. Ingenieur, Bodman-Ludwigshafen)
Heinrich Besserer (Vorsitzender, Rechtsanwalt, Überlingen)
Barbara Härle (Dipl. Betriebswirtin, Markdorf)
Siegfried Heger (Dipl. Ingenieur, Immenstaad)
Horst Rudy (Dipl. Betriebswirt, Bodman-Ludwigshafen)

Mitgliederversammlung

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

¹ Bilanzsumme - Seit vielen Jahren beweist die Volksbank eG Überlingen ein nachhaltiges Wachstum in ihrer Geschäftstätigkeit. Die Bilanzsumme, als Gradmesser in der Außenwirkung, erhöhte sich im Vorjahresvergleich um erfreuliche 38,5 Mio. € (3,0 Prozent). Der Anstieg ist geprägt von einer Ausweitung des bilanziellen Kundengeschäftes sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite. Diese Entwicklung bestätigt uns in unserem genossenschaftlichen Geschäftsmodell mit einer konsequenten Ausrichtung der Bank auf die Bedürfnisse unserer regionalen Mitglieder und Kunden.

Kreditgeschäft - Entsprechend unserer Geschäftsstrategie verfolgen wir unverändert das Ziel, die uns anvertrauten Kundeneinlagen in Kreditvergaben für die Region zu lenken. Über die Steigerung von 3,8 Prozent bei den Forderungen an Kunden, was einem absoluten Betrag von 33,8 Mio. € entspricht, sind wir daher sehr erfreut. Durch das unverändert niedrige Zinsniveau bestand korrespondierend zum Vorjahr ein großes Interesse an Wohnbaufinanzierungen mit langfristiger Zinsbindung, welches durch eine hohe Nachfrage nach gewerblichen Krediten flankiert wurde. Mit neuen Krediten über insgesamt 301,8 Mio. € haben wir allen wirtschaftlich tragfähigen Kundenwünschen entsprechen können.

Einlagengeschäft - Im Geschäftsjahr 2015 verzeichneten wir ein im Vergleich zu den baden-württembergischen Genossenschaftsbanken überdurchschnittliches Wachstum der bilanziellen Kundeneinlagen. Sie stiegen um 5,5 Prozent oder 54,8 Mio. € auf nachhaltig über 1 Mrd. € an. In diesen Zahlen spiegelt sich das unverändert hohe Vertrauen wider, dass unsere Mitglieder und Kunden der Volksbank eG Überlingen entgegenbringen.

Trotz historisch niedriger absoluter Zinsen haben unsere Mitglieder und Kunden weiterhin erhöhten Wert auf eine jederzeitige Verfügbarkeit Ihrer Anlagegelder gelegt. Dies führte strukturell zu Umschichtungen von Termineinlagen in höher liquide Anlageformen wie Spareinlagen und insbesondere Sichteinlagen. Alle bilanziellen Einlagen sind durch die Mitgliedschaft der Bank in den verbundspezifischen Sicherungseinrichtungen vollumfänglich abgesichert. Dieser Schutz geht deutlich über die gesetzliche Sicherung hinaus.

Ertragsentwicklung - Der Zinsüberschuss stellt unverändert die wichtigste Ertragskomponente der Volksbank eG Überlingen dar. Dieser konnte trotz der anspruchsvollen Rahmenbedingungen gesteigert werden. Auch der Provisionsüberschuss als zweite zentrale Ertragsquelle hat sich positiv entwickelt.

Die Verwaltungsaufwendungen insgesamt liegen über dem Wert des Vorjahres, was sowohl auf die Personal- als auch auf die anderen Verwaltungsaufwendungen zurückzuführen ist. Die Zuwächse in diesen beiden Positionen liegen in geplanten Investitionen in die Qualität und Quantität unserer Mitarbeiter sowie der angebotenen Leistungen begründet. Das Bewertungsergebnis liegt unter dem durch einen Sondereffekt beeinflussten Vorjahresniveau und ist ein Ausdruck der regionalen Situation einerseits sowie der globalen wirtschaftlichen und politischen Lage andererseits. Nach Abzug der zu zahlenden Steuerlast, der weiteren Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken und der vom Vorstand und Aufsichtsrat beschlossenen Vorwegzuweisung zu den Rücklagen, die noch der Zustimmung der Vertreterversammlung bedarf, ergibt sich ein Jahresüberschuss welcher unter dem Vorjahr liegt. Deshalb schlagen wir der Vertreterversammlung eine zum Vorjahr unveränderte Dividende von 4,5 Prozent vor.

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2015	1.343.506.911,70 €	VJ:	1.304.988.143,34 €
Eigenkapital zum 31.12.2015	121.005.487,33 €	VJ:	116.424.271,74 €
Jahresergebnis 2015	5.402.435,74 €	VJ:	6.329.130,74 €

¹ Auszüge aus dem Geschäftsbericht 2015, Geschäftsentwicklung Seite 40/41

D5. Raiffeisen Warengenossenschaft eG

Allgemeine Angaben

Raiffeisen Warengenossenschaft Immenstaad am Bodensee eG
Kupferbergstr. 2
88090 Immenstaad am Bodensee

Telefon 07545/ 6784

Gründungsdatum: 1920

Gegenstand des Unternehmens

Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde hält einen Anteil im Wert von 189,24 €.

Insgesamt werden von 55 Genossen Anteile im Gesamtwert von 25.327,92 € gehalten (Stand: 31.12.2015).

Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat Rainer Heberle (Vorsitzender)
Thomas Manz (stv. Vorsitzender)
Klaus Berger
Roland Manz
Martin Gomeringer
Klaus Eberle

Vorstand Stefan Siebenhaller
Jürgen Eberle (stv. Vorstand)

Generalversammlung

Geschäftsführer Sandra Stödt

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2015	721.017,15 €	VJ:	711.113,97 €
Eigenkapital zum 31.12.2015	541.939,78 €	VJ:	534.122,63 €
Jahresüberschuss 2015	7.817,15 €	VJ:	9.719,06 €

D6. Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG (HVG)

Allgemeine Angaben

Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG
Landratsamt Ravensburg
Karlstraße 6
88299 Leutkirch

Telefon 07561/ 9820-6330
Telefax 0751/ 8577-6305
E-Mail stefan.laur@landkreis-ravensburg.de

Gründungsdatum:

Gegenstand des Unternehmens

Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft ihrer Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb im Rahmen der Aufarbeitung und bestmöglichen Verwertung des von den Mitgliedern erzeugten Holzes

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde Immenstaad ist mit 12 Anteilen mit einem Gesamtwert von 122,71 € beteiligt.

Zum 30.09.2013 wurden von insgesamt 7.221 Mitgliedern 27.287 Anteile im Gesamtwert von 257.000,00 € gehalten.

Organe des Unternehmens

Vorstand Josef Kraft (Vorsitzender)
Wilfried Möhler
Gerhard Schnitzler

Aufsichtsrat Josef Jehle (Vorsitzender)
Erwin Bek
Josef Martin
Martin Nuber
Hans-Friedrich Kächele
Markus Weisshaupt

Generalversammlung

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Gemeinde ist im Jahre 1988 der HVG beigetreten, um durch den gemeinschaftlichen Holzverkauf bessere Absatzpreise erzielen zu können. Das operative Geschäft ruht aber derzeit, da der Holzverkauf mittlerweile über das Staatl. Forstamt koordiniert wird.

Nachdem die Kartellbehörde jedoch die derzeitige Praxis der sogen. Rundholzvermarktung aus wettbewerbsrechtlicher Sicht gerügt hat und möglicherweise ein Klageverfahren eingeleitet wird, soll die HVG weiterhin bestehen bleiben. Dadurch könnte – im Falle der Wettbewerbswidrigkeit der derzeitigen Praxis – relativ schnell auf eine bestehende Organisation zurückgegriffen werden, um in der Gesamtheit der Genossenschaft über die hohen Absatzmengen höhere Absatzpreise erzielen zu können.

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 30.09.2013	305.200,00 €	VJ:	306.000,00 €
Eigenkapital zum 30.09.2013	290.700,00 €	VJ:	293.500,00 €
Jahresergebnis 2012/ 2013	-2.000,00 €	VJ:	0,00 €

D7. Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)



Allgemeine Angaben

Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (Körperschaft des öffentlichen Rechts – GKZ)
Durlacher Allee 56
76131 Karlsruhe

Telefon: 0721/ 660-0
Telefax: 0721/ 660-1688
E-Mail: service@bgv.de
Homepage www.bgv.de

Gründungsdatum: 27. März 1923

Gegenstand des Unternehmens

Versicherung in der Schaden- und Unfallversicherung für seine Mitglieder

Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde besitzt derzeit Anteile im Wert von 800,00 €, was 16 Stimmen in der Mitgliederversammlung entspricht. Das Stammkapital beträgt insgesamt 628.900,00 €. Mitglied beim BGV sind derzeit 439 Städte und Gemeinden, 35 Gemeindeverwaltungsverbände, 13 Landkreise und 202 Zweckverbände (insgesamt 689).

Beteiligung an anderen Gesellschaften

- ⇒ Badische Rechtsschutzversicherung AG, Karlsruhe (100%iger Anteil)
- ⇒ Badische Allgemeine Versicherung AG, Karlsruhe (70%iger Anteil)
- ⇒ BGV-Versicherung AG, Karlsruhe (99,6%ige Anteil)
- ⇒ BGV Immobilien Verwaltung GmbH, Karlsruhe (100%iger Anteil)
- ⇒ BGV Immobilien GmbH & Co. KG, Karlsruhe (100%iger Anteil)
- ⇒ Deutsche Rückversicherung AG, Düsseldorf und Berlin (0,8%iger Anteil)
- ⇒ Consal Beteiligungsgesellschaft, München (0,5%iger Anteil)
- ⇒ KLARO Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG (1,9%iger Anteil)
- ⇒ GDV-Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Hamburg (0,4%iger Anteil)

Organe des Unternehmens

Vorstand Heinz Ohnmacht (Vorsitzender)
Professor Edgar Bohn (stellv. Vorsitzender)
Raimund Herrmann

Verwaltungsrat Jürgen Bäuerle (Vorsitzender, Landrat Lkr. Rastatt)
Ernst Schilling (stv. Vorsitzender, Bürgermeister Stadt Herbolzheim)
+ 13 weitere Mitglieder

Mitgliederversammlung

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

²Der BGV konnte auch im Geschäftsjahr 2015 ein positives Geschäftsergebnis erzielen, das insbesondere durch ein erfreuliches Beitragswachstum beeinflusst wurde. Bedarfsgerechte Versicherungsprodukte, Flexibilität, Kundenfreundlichkeit, eine ausgewogene Kapitalanlagestrategie und motivierte, engagierte Mitarbeiter waren erneut Garant für diese insgesamt zufriedenstellende Entwicklung.

Im kommunalen Versicherungsmarkt hat der BGV als Schaden- und Unfallversicherer 139.426 Verträge (VJ: 137.545) in seinem Versicherungsbestand.

Das Gesamtbeitragsvolumen beträgt 53,0 Mio. € (VJ: 51,3 Mio. €) und beinhaltet ausschließlich das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft.

Hiervon entfallen

- auf die Haftpflichtversicherung 15,5 Mio. € (VJ: 15,2 Mio. €),
- auf die Kraftfahrtversicherung 7,7 Mio. € (VJ: 7,2 Mio. €),
- auf die Feuerversicherung 6,7 Mio. € (VJ: 6,5 Mio. €) und
- auf die Technischen Versicherungen 6,8 Mio. € (VJ: 6,4 Mio. €),

welche die vier beitragsstärksten Versicherungszweige darstellen.

Die Bruttoaufwendungen für Geschäftsjahresschäden betragen im Berichtsjahr 39,4 Mio. € (VJ: 38,7 Mio. €). Unter Berücksichtigung des positiven Abwicklungsergebnisses der Vorjahresschäden betragen die gesamten Aufwendungen für Versicherungsfälle 33,2 Mio. € (VJ: 33,9 Mio. €).

Als gemeldete Geschäftsschäden wurden im Berichtsjahr 11.065 nach 10.071 im Vorjahr registriert. Die Brutto-Geschäftsjahresschadenquote lag im Geschäftsjahr 2015 bei 74,2 % nach 75,5% im Vorjahr.

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb erreichten ein Volumen von 8,3 Mio. € (VJ: 8,2 Mio. €). In Relation zu den verdienten Brutto-Beiträgen ergab sich somit eine Brutto-Kostenquote von 15,7 %, die leicht unter dem Vorjahr liegt (16,1 %).

Durch die insgesamt positive Geschäftsentwicklung des BGV war es auch im Berichtsjahr 2015 wieder möglich, Beitragsrückerstattungen für unsere Mitglieder in einem beachtlichen Volumen vorzusehen.

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2015	328.373.147,95 €	VJ:	321.079.891,07 €
Eigenkapital zum 31.12.2015	130.543.460,80 €	VJ:	128.418.160,80 €
Jahresergebnis 2015	2.109.100,00 €	VJ:	2.028.500,00 €

Der Jahresgewinn wird satzungsgemäß in die Sicherheitsrücklage eingestellt, die damit 129.914.560,80 € beträgt.

Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und -entnahmen

Versicherungsprämien 2015	87.023,51 €
Versicherungsleistungen 2015	14.608,36 €

² Auszug aus dem Lagebericht 2015 der BGV (BGV-Geschäftsberichte 2015, Seite 66)

D8. Sparkasse Salem-Heiligenberg

Allgemeine Angaben

Sparkasse Salem-Heiligenberg (Anstalt des öffentlichen Rechts)
Schlosseeallee 30
88682 Salem

Telefon 07553/ 821-0
Telefax 07553/ 821-333
Homepage www.spk-salem.de

Gründungsdatum: 1749

Gegenstand des Unternehmens

Als selbstständiges Wirtschaftsunternehmen bietet die Sparkasse Salem-Heiligenberg zusammen mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe sowohl für private als auch für gewerbliche Kunden Finanzdienstleistungsprodukte an

Beteiligungsverhältnisse

Träger sind die Gemeinden Bermatingen, Deggenhausertal, Frickingen, Heiligenberg, Immenstaad, Salem und Uhldingen-Mühlhofen

Organe des Unternehmens

Vorstand	Bäuerle, Ralf (Vorsitzender) Müller, Wolfgang
Verwaltungsrat	Härle, Manfred (Bürgermeister Salem, Vorsitzender) Simon, Knut (Bürgermeister Deggenhausertal, stv. Vorsitzender) Allgaier, Peter (Bürgermeister i.R.) Amann, Frank (Bürgermeister Heiligenberg) Beisswenger, Jürgen (Bürgermeister Immenstaad) Frick, Peter (Controller Airbus DS) Geiger, Jürgen (Sparkassenangestellter) Hallerbach, Frank (Hotelier) Huber, Martin (Sparkassenangestellter) Knecht, Matthias (Sparkassenangestellter) König, Bettina (Steuerberaterin) Lamm, Edgar (Bürgermeister Uhldingen-Mühlhofen) Möhrle, Bernhard (Sparkassenangestellter) Moog, Sandra (Sparkassenangestellte) Müller, Alexander (Parkettlegermeister) Rupp, Martin (Bürgermeister Bermatingen) Seubert, Berthold (Sparkassenangestellter) Stukle, Jürgen (Bürgermeister Frickingen)

Kreditausschuss

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

³Unsere Sparkasse kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2015 zurückblicken. Der Geschäftsverlauf und die Lage können unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen sowie branchenspezifischen Entwicklung als günstig bezeichnet werden. Der Jahresüberschuss war im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleichbleibend.

Das Kundenkreditvolumen konnte um 4,1 % erhöht werden. Damit lag das Wachstum sowohl über dem Wert des Vorjahres als auch über dem prognostizierten Wert. Im Vergleich zum Durchschnitt der Sparkassen unseres Verbandsgebietes fiel der Anstieg dagegen leicht unterdurchschnittlich aus. Auch das Mittelaufkommen erhöhte sich mit 2,5 % stärker als erwartet. Dagegen wurden das Wertpapiervermögen, die Forderungen an Kreditinstitute und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten planmäßig weiter reduziert.

Die Ertragslage, die sich auch im Vergleich zu anderen Sparkassen gleicher Größe in unserem baden-württembergischen Verbandsgebiet befriedigend entwickelt hat, war gekennzeichnet durch leicht wachsende Zins- und Provisionsergebnisse, die über den erwarteten Werten lagen. Der leichte Rückgang beim Verwaltungsaufwand fiel dagegen geringer aus als prognostiziert.

Das Bewertungsergebnis entwickelte sich leicht negativer als erwartet. Aufgrund einer im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduzierten Steuerbelastung konnte ein Jahresüberschuss auf Vorjahresniveau erzielt werden. Dieser entspricht dem erwarteten Geschäftsergebnis.

Entwicklungsprognose

⁴Unsere Perspektiven für das Geschäftsjahr 2016 beurteilen wir noch zufriedenstellend, sofern sich die Rahmenbedingungen wie unterstellt entwickeln. Wir erwarten ein deutlich rückläufiges Ergebnis vor und nach Bewertung. Die Sparkasse kann das für die Geschäfts- und Risikostrategie notwendige Kernkapital aus dem erwarteten künftigen Gewinn weiterhin selbst erwirtschaften.

Aufgrund unserer vorausschauenden Finanzplanung gehen wir davon aus, dass die Zahlungsbereitschaft auch im Prognosezeitraum gewährleistet ist. Abweichende negative Entwicklungen im Bereich der Risiken sind über die vorhandene Risikotragfähigkeit abgedeckt.

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2015	830.364.809,58 €	VJ:	825.199.431,46 €
Eigenkapital zum 31.12.2015	44.344.430,19 €	VJ:	42.827.689,00 €
Jahresergebnis 2015	1.516.741,19 €	VJ:	1.544.428,60 €

³ Auszug aus dem Geschäftsbericht 2015 der Sparkasse Salem-Heiligenberg, Blatt 2: Gesamtaussage des Vorstands zum Geschäftsverlauf und zur Lage 2015

⁴ Auszug aus dem Geschäftsbericht 2015 der Sparkasse Salem-Heiligenberg, Blatt 43: Prognosebericht, Gesamtaussage

E. Eigenbetriebe

E1. Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Immenstaad am Bodensee

Allgemeine Angaben

Eigenbetrieb Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Immenstaad am Bodensee
Dr.-Zimmermann-Str. 1
88090 Immenstaad am Bodensee

Telefon 07545/ 201-0
Telefax 07545/ 201-108
E-Mail rathaus@immenstaad.de

Gegenstand des Unternehmens

Versorgung des Gemeindegebiets mit Wasser mit dem Betrieb aller diesen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte

Beteiligungsverhältnisse

Der Eigenbetrieb ist ein rechtlich unselbständiger Betrieb der Gemeinde Immenstaad. Das Stammkapital beträgt derzeit 350.000 €.

Organe des Unternehmens

Betriebsausschuss Gemeinderat der Gemeinde Immenstaad

Betriebsleitung Bürgermeister Jürgen Beisswenger

Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Mit der technischen Betriebsführung ist die Stadtwerk am See GmbH & Co. KG (vormals: Technische Werke Friedrichshafen (TWF)) beauftragt.

Das Wasserversorgungsnetz wird sukzessive erneuert bzw. ausgebaut.

Ausschlaggebend für eine Erneuerung ist das Alter der Leitung und die Schadenshäufigkeit (Rohrbrüche). Mit dem Ortsbauamt werden die notwendigen Tiefbaumaßnahmen abgestimmt und mit weiteren Arbeiten (z. B. Straßenbau) zu koordiniert.

Wichtige Verträge

- Betriebsführungsvertrag mit der Stadtwerk am See GmbH & Co. KG

Ertrags- und Vermögenslage

Bilanzsumme zum 31.12.2015	1.867.806,39 €	VJ:	1.805.866,03 €
Eigenkapital zum 31.12.2015	488.345,04 €	VJ:	431.231,46 €
Jahresergebnis 2015	57.113,58 €	VJ:	49.316,47 €

Mit Beschluss des Gemeinderats am 15.12.2014 wurde die Einführung einer Konzessionsabgabe beschlossen. Voraussetzung hierfür war, dass der Verzicht auf die Gewinnerzielung aus der Satzung gestrichen wurde.